

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Lotse

Brauer, Max

Karlsruhe, [ca. 1895]

Vorspiel

[urn:nbn:de:bsz:31-79865](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-79865)

Vorspiel.

Das Meer in nächtiger Ruhe. — Vorhang. — Beginn der Morgendämmerung. Hohe und weite Grotte mit Durchblick auf das Meer. Rechts in der Höhle Strand, der nach hinten ansteigt und in einen schroffen Felsvorsprung ausläuft, das Swintariff. Im Vordergrund ruht Swinta auf einem Eisbärenfell. Neben ihrem Lager lehnt eine Harle. Bei zunehmender Helle werden Meermänner und Meerfrauen ausserhalb der Grotte nach dem Hintergrund sichtbar.

Meermänner und Meerfrauen.

Auf leisen Schwingen schwand die Nacht,
Noch schweigt die Woge weit umher,
In lichten Schleiern birgt das Meer
Noch schlummernd seine wilde Pracht.
Der Morgen thut das goldne Thor
Des Tages klirrend auf,
Bald tritt die Sonne selbst hervor:
Du stolzes Meer, wach auf!
~~Die Nebel flich'n im Morgenwind,
Die Wasser zieh'n, die Welle rinnt,
Die Tiefe rauscht, die Woge rollt
In der steigenden Sonne funkelndem Gold;
Es weckt die wonnig erschauernde Flut
Der Kuss der ersten Morgenglut.~~

Swana (ist in der Grotte aufgetaucht)

Wie schön bist du, wie stolz und hehr,
Du meine Mutter, ewiges Meer!
Mein Auge trinkt dein leuchtend Bild,
Dass mir das Herz vor Sehnen schwillt.
Ich sing zu dir, ich fleh zu dir:
In deinem Glanze sprich zu mir,
O sprich zu mir geschwind, geschwind:
Bin ich deine Tochter, dein trautes Kind?

Echo (aus der Höhle) — trautes Kind!

Swana Ha! in des Felsens Wiederhall
Vernehm' ich deiner Stimme Schall.
O Welch ein Glück durchzittert mich
Unendliches Meer, wie lieb' ich dich!

Echo — wie lieb' ich dich!

Meermänner und Meerfrauen.

Seht, wie sie lauscht entzückt, entrückt,
Von stiller Seligkeit beglückt!

Swana und Chor.

Wie schön bist du, wie stolz und hehr,
Du unsre Mutter, ewiges Meer!

Ende des Vorspiels.

Erste Scene.

Swinta (auffahrend) Schweigt verhasste Töne der Lust!
Ihr weckt mir den Grimm der grollenden Brust.
Hinunter mit euch, hinab in die Flut,
Hinab, dumpfsinnige Meeresbrut!

Meermänner und Meerfrauen (im Versinken)

O fliehet ihr Zürnen, zur Tiefe kommt schnelle!
Da deckt uns mit silbernem Schilde die Welle
Vor ihrem Blicke, der herrschend uns droht
~~Ketten und Kerker und schweres Gebot.~~

Swana Was tobst du, Schwester? Das junge Licht
Des schönsten Morgens freut dich nicht?

Swinta Ach ja, ein Tag ist wieder da,
Ein Tag, wie ich schon tausend sah.

Swana O lass das finstre ^{Grollen} Brüten sein,
~~starr~~ Schling dich in unsern frohen Reih'n!

Swinta ~~Nein!~~ Nein!
~~Kann~~ nicht nach eurem Sang mich drehn,
^{drill} Muss meine eignen Wege gehn.
(sie ahmt höhrend das Echo nach)
»Du trautes Kind!«

Swana Was höhnt du mich!